

Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung.

Petersburg, 11. Dez. Heute Nachmittag sammelten sich vor dem Palais des Kronprinzen einige Hundert junge Leute, um eine Petition zu überreichen. Die Annahme wurde...

11. Dez. (Deputirtenkammer.) Die Minister Cairoi und Sarnarodelli gaben neue Aufklärungen über die Politik des Kabinetts.

Schließlich wurde eine von dem Deputirten Vaccelli eingebrachte Tagesordnung, mit welcher sich das Ministerium einverstanden erklärt hatte, in namentlicher Abstimmung mit 203 gegen 189 Stimmen abgelehnt.

Die Lage der Dinge in Frankreich.

Dem Minister vom 16. Mai vorigen Jahres, Fourton, ist nun auch kein wichtigeres Rollen, der Herzog von Decazes, geistig auch kein Mandat zur Deputirtenkammer ist wegen der größten Unregelmäßigkeiten für ungültig erklärt worden.

Mit einem größeren Schein von Recht tadelt man dagegen das Ministerium Dufaure, weil es mit der Reinigung des Beamtenstandes so langsam vorgegangen sei und in einzelnen Fällen noch vorgehe. Aber auch hier darf man nicht nach dem Schein richten.

Eines aber kann das liberale Ministerium schon jetzt thun, das für die Zukunft Frankreichs von größter Wichtigkeit ist: das es in seinen ausübenden Organen, hoch und nach Möglichkeit liberalen Einflüssen entgegen, und das es sich hoch und zwar mit einem Eifer und einer Einsicht, welche höher lob verdienen.

Deutsches Reich.

Die Ausschüsse für Zoll- und Steuerwesen und für Handel und Verkehr haben bezüglich der Einsetzung einer Kommission zur Revision des Zolltarifs einen Antrag an den Bundesrath gerichtet, der sich heute über denselben schlüssig machen wird.

Zum Zwecke der Revision des bestehenden Zolltarifs wird eine aus 16 Mitgliedern bestehende Kommission von Beamten des Reichs und der Bundesstaaten eingesetzt. Von diesen 16 Mitgliedern werden drei von dem Bundesrath, drei von Preußen, zwei von Bayern und je eines von Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen, Mecklenburg, Sachsen-Weimar und von den Sonstigen ernannt werden.

In Weisung wurde am verflochtenen Sonntag nach der „Vollst.“ bei dem Reichsstaatsangehörigen Freigebirge eine Hausung abgehalten, da Freigebirge die Stelle des deutschen Landes erwerbten Reichs im Betrage von 62.000 M. mitgenommen haben sollte. Freigebirge erklärte, das Vermögen des von ihm geleiteten

Reichs sei nie höher als einige dreihunderttausend Mark gewesen. Als man die Annahme des Sozialistengesetzes mit Bestimmtheit voraussetzen konnte, sei das Geld dem Reichsbesitz der Zentral-Kassen und Steuerabtheilung des Reichs (einschließlich der Postämter) überwiehen worden.

In Mexiko im Reichsreich Sachien haben die Kandidaten des „Ländlichen Vereins“ bei der gestern vollzogenen Stadtrathswahl mit großer Majorität über die sozialdemokratischen Kandidaten gesiegt, welche letztere große Anstrengungen behufs ihrer Wahl gemacht hatten.

Oesterreich-Ungarn.

In dem Ausschusse des Abgeordnetenhauses zur Verabreichung des Berliner Vertrages fand gestern eine lange Zeit in Anspruch nehmende Debatte über die formelle Frage statt, ob zur Gültigkeit des Vertrages die Genehmigung der Reichsvertretung nothwendig sei.

Wieder eine Betarde in Pest! Die nicht exorbitante wurde am Abend des 7. d. aufgenommen. Die Hitze derselben bestand aus Krampf und in der Fällung bestand sie eine Fünftelgröße, an der einen Spitze der Hitze war eine etwa drei Schuh lange Schnur befestigt und an das Ende derselben ein Karton, der die Wundfläche des Grafen Andrássy und Soloman Pasz trug.

Schweiz.

Die Aufmerksamkeit der schweizerischen Welt ist seit einiger Zeit auf das komische Stück der Schweiz gerichtet. Kein Wunder, dass der Bundesrath denselben nicht mehr aus dem Auge lassen wird. Derselbe hat beschlossen, das auch von uns bereits mehrfach erwähnte sozialdemokratische Organ „Avant-Garde“ in Chaux de Fonds zu untersuchen sowie die Förderung desselben und die Annahme von Abentouren durch die Post zu verbieten.

Großbritannien.

Nachrichten aus England lassen die gewöhnlichen Verhältnisse dort in äußerst ungünstigem Lichte erscheinen. Es wird folgendes gemeldet:

Zu den großen Vant-Rassissements, welche England jetzt peinigen, gehören die ausgedehnte gewerbliche Forderung, die das britische Volk in schmerzlicher Weise über solche Zeiten zu schlagen hat. Die Seidenwaaren-Manufaktur ist sehr gedrückt. In Congleton sind die Löhne herabgesetzt worden und von allen Fabriken arbeiten nur Drei. Viele Familien verhungern in buchstäblichen Sinne des Wortes.

Die Repräsentantenkammer der Vereinigten Staaten hat am Mittwoch die Gesetzentwürfe angenommen, durch welche das Gehalt der Gesandten der Vereinigten Staaten in Paris, Berlin, Petersburg und London auf je 15,000 Dollars festgesetzt und die Regierung zur Ernennung eines Generalconsuls in Athen ermächtigt wird.

Halle, den 12. Dezember.

Gestern Abend 8 Uhr 42 Min. pörrte der König von Sachsen, von dem die Altkleid fittgehabten großen Jagden kommend, den heiligen Bahnhoff und fuhr 8 Uhr 53 Min. mittelst Extrazuges nach Leipzig weiter.

Der regierende Fürst Günther zu Schwarzburg-Sondershausen, der sich seit 8 Wochen in Halle an einem Augenleiden unter Behandlung des Professor Graefe befindet, soll jetzt wieder hergestellt sein, doch erst innerhalb 14 Tagen nach Sondershausen zurückkehren kann. Dies erfreuliche Resultat ist der unangenehme Bemühung des Professor Graefe zu danken, der bei der Behandlung resp. Operation der Augen ein neues, bereits in Paris mit Erfolg angewandtes Mittel in Anwendung gebracht hat.

Gestern Morgen richtete sich der Steinmüller Kolobich von hier, welcher sich als Kranke in der königlichen Klinik hier befindet, um einen Gerath der 2. Etage zu holen, aber plötzlich hierdurch den jedenfalls geuchten Tod zu finden. Deute Morgen durchschritt er sich daher in einem unbewachten Augenblicke im Krankenszimmer der Klinik mit einem Brotmeier den Hals und fand so seinen Tod.

Der deutsche Protestantenverein für Halle

hatte für gestern Abend eine Versammlung im Stadtschultheißenamt anberaumt und seiner öffentlichen Einladung zur Theilnahme war namentlich auch durch eine größere Zahl von Damen entsprochen. Die Sache selbst ist für uns hier noch ziemlich neu, denn ein Solalverein ebenso wie ein Provinzialverein sind erst in diesem Jahre hier begründet und der letztere hat seinen ersten Protestantentag am 1. Okt. in Genua abgehalten, um so interessanter sollte es sein, eine Darstellung der Bedeutung und der Aufgaben des deutschen Protestantenvereins durch den Prediger Hofbach aus Berlin zu erhalten.

Der Vorsitzende des heiligen Vereins, Herr Sidenhagen erwähnte die erste Versammlung mit der Anführung und werten Darlegung der f. J. von Richard Böhme bei Gründung des deutschen Protestantenvereins in Genua gesprochenen Worte. Es ist eine Thatsache, daß gegenwärtig in unserer deutschen Vaterland ganze Massen und ganze Klassen der ewigwährenden Bevölkerung

der Kirche entzweit sind, und welche Kirchenflucht nicht etwa bloß an denen zu finden ist, welche sonst der Kirche fern gestanden, an den moralisch Fortkommen, sondern gerade in den Schichten der Gesellschaft, welche im bürgerlichen Leben ganz besonders aufwärtsgerichtet und geachtet dastehen, an dem eigentlichen Kern der Nation.

Die Kirche schließt sich in ihrer überwiegenden Mehrzahl nicht etwa dem Leben an, sondern sie ist dem christlichen Glauben, sich losgerissen, sondern liegt im Gegenheil dem Christen zu, welche Christen zu nennen und den christlichen Gemeindefürsorge zu haben, sie erklären die Religion als unentbehrlich, als unveräußerlich zu einem glücklichen menschlichen Dasein für den Einzelnen in seiner Schwachheit und für die Bevölkerung in ihrer Verwirrung. Diese Erwägung hat ihren Grund in der zufälligen zeitlichen vervollständigungsähnlichen Form und Säule, in der Haltung des Gultus und der Lehre, weil das Volk im Ganzen heutzutage nicht mehr die Ausdrucksweise vergangener Jahrhunderte versteht und in seiner eigenen Schwachheit von Religionen die einfache Christusreligion, des Ersten mehrdringenden bedeutenden Geist vernachlässigt und eine Verbindung der Glieder der Kirche im Geiste ewigwährender Freiheit verlangt im Einklang mit der heutigen Kultur-entwicklung.

Unter dem dadurch entstandenen Zweifel zwischen der Gemeinde und den Leitern beruhen droht das ewigwährende Gemeinwohl zu verkommen. Die wahrhaftigen Freunde der Kirche, voran die religiösen Arbeiter, welche die Erneuerung der ewigwährenden Kirche im Geiste christlicher Glaubensform, damit unsern Volke der Glaube, nicht die Glaubensform, sondern die aus Christus georgene ideale Welt- und Gottesanschauung nicht verloren zu gehen, sind die ersten, welche die Kirche vertheidigen, welche die Nothwendigkeit des religiösen Bewußtseins und einer idealen Weltanschauung, um die besonders in den letzten Jahrzehnten in unserm Volke hervorgeratenen Schäden zu heilen, was nicht durch Geseßkraft gegeben kann.

Die Hebung der christlichen Glaubenslehre ist bisher von der Kirche verweigert worden, welche die Reformationsverein will dazu beitragen, die neuen Formen des Lebens zu vereinigen mit den alten ewigen Wahrheiten, welche die Menschheit durch Jahrtausende gelehrt und beglückt haben. Der Weg, den der Protestantenverein sich zeichnet, ist derselbe, den man 1817 mit Stilling der Union einschlug. Wie die Union die Kirche vertheidigt, welche die Reformationsverein will dazu beitragen, die neuen Formen des Lebens zu vereinigen mit den alten ewigen Wahrheiten, welche die Menschheit durch Jahrtausende gelehrt und beglückt haben. Der Weg, den der Protestantenverein sich zeichnet, ist derselbe, den man 1817 mit Stilling der Union einschlug. Wie die Union die Kirche vertheidigt, welche die Reformationsverein will dazu beitragen, die neuen Formen des Lebens zu vereinigen mit den alten ewigen Wahrheiten, welche die Menschheit durch Jahrtausende gelehrt und beglückt haben.

Herr Hofbach aus Berlin, ein Mann in kräftigem Mannesalter mit voller Geseßkraft und Lebendigkeit, begeistert und begeistert für sein Thema, begann hierauf ein Bild der gegenwärtigen kirchlichen Lage, soweit dies für die Aufgaben des Vereins in Betracht kommt, zu geben. Er sprach ebenfalls das Uebel der allgemeinen Gleichgültigkeit gegen Religion und Kirche, der gegenüber die Kirche selbst sich unglücklichgestellt in einer äusseren Vertheilung des Lebens in einer der heiligsten der drei Jahrhunderte seit der Reformation ist eine gewaltige geistige Entwicklung vorgegangen. Durch Kopernikus sei das Bild der Welt ein anderes, die Anschauung, die den biblischen Vätern zu Grunde liegt, eine neue geworden, große Deuter, wie Kant, Lessing, Schlegel, Hegel, Schleiermacher haben den Begriff des Verhältnisses zwischen Gott und Welt verändert. In den drei Jahrhunderten seit der Reformation ist eine gewaltige geistige Entwicklung vorgegangen. Durch Kopernikus sei das Bild der Welt ein anderes, die Anschauung, die den biblischen Vätern zu Grunde liegt, eine neue geworden, große Deuter, wie Kant, Lessing, Schlegel, Hegel, Schleiermacher haben den Begriff des Verhältnisses zwischen Gott und Welt verändert. In den drei Jahrhunderten seit der Reformation ist eine gewaltige geistige Entwicklung vorgegangen.

Der Reformationsverein hat die kirchlichen Ueberlieferungen einer genaueren Prüfung und Sichtung unterzogen. Jene Reformations haben nur einige Lehren, wie die Aneignung des Heils, die Rechtfertigung aus dem Glauben, die Organisation der Kirche der Prüfung unterzogen, andere aber, wie die von der Dreieinigkeit, in der Person und dem Werk Christi je nach den Standen der damaligen Erkenntnis und in Ermangelung anderer wissenschaftlicher Hilfsmittel unberührt gelassen. Die moderne Theologie machte von dem Rechte der freien Forschung Gebrauch und legte ihre Prüfung weiter fort, die sich, angetrieben durch das Leben Jesu von Strauss, auf die neutestamentliche Quelle über den Anfang des Christenthums erstreckte, wobei die religiöse Deutung in der Größe des Christenthums einer kritischen Prüfung andererseits aber die Anschauungen der geistlichen Verhältnisse wesentlich verändert wurden und zwar nicht bei ungebildeten Männern, die irgend einer neuen Weisheit leicht zu glauben, sondern bei ernstlichen, denkenden, bei der Mehrzahl der Gelehrten, die Christen sein und bleiben wollten. Die alte Neuschöpflichkeit, welche der Reformationsverein in Genua abgehalten, hat sich in der Person und dem Werk Christi je nach den Standen der damaligen Erkenntnis und in Ermangelung anderer wissenschaftlicher Hilfsmittel unberührt gelassen. Die moderne Theologie machte von dem Rechte der freien Forschung Gebrauch und legte ihre Prüfung weiter fort, die sich, angetrieben durch das Leben Jesu von Strauss, auf die neutestamentliche Quelle über den Anfang des Christenthums erstreckte, wobei die religiöse Deutung in der Größe des Christenthums einer kritischen Prüfung andererseits aber die Anschauungen der geistlichen Verhältnisse wesentlich verändert wurden und zwar nicht bei ungebildeten Männern, die irgend einer neuen Weisheit leicht zu glauben, sondern bei ernstlichen, denkenden, bei der Mehrzahl der Gelehrten, die Christen sein und bleiben wollten.

Die alte Neuschöpflichkeit, welche der Reformationsverein in Genua abgehalten, hat sich in der Person und dem Werk Christi je nach den Standen der damaligen Erkenntnis und in Ermangelung anderer wissenschaftlicher Hilfsmittel unberührt gelassen. Die moderne Theologie machte von dem Rechte der freien Forschung Gebrauch und legte ihre Prüfung weiter fort, die sich, angetrieben durch das Leben Jesu von Strauss, auf die neutestamentliche Quelle über den Anfang des Christenthums erstreckte, wobei die religiöse Deutung in der Größe des Christenthums einer kritischen Prüfung andererseits aber die Anschauungen der geistlichen Verhältnisse wesentlich verändert wurden und zwar nicht bei ungebildeten Männern, die irgend einer neuen Weisheit leicht zu glauben, sondern bei ernstlichen, denkenden, bei der Mehrzahl der Gelehrten, die Christen sein und bleiben wollten. Die alte Neuschöpflichkeit, welche der Reformationsverein in Genua abgehalten, hat sich in der Person und dem Werk Christi je nach den Standen der damaligen Erkenntnis und in Ermangelung anderer wissenschaftlicher Hilfsmittel unberührt gelassen. Die moderne Theologie machte von dem Rechte der freien Forschung Gebrauch und legte ihre Prüfung weiter fort, die sich, angetrieben durch das Leben Jesu von Strauss, auf die neutestamentliche Quelle über den Anfang des Christenthums erstreckte, wobei die religiöse Deutung in der Größe des Christenthums einer kritischen Prüfung andererseits aber die Anschauungen der geistlichen Verhältnisse wesentlich verändert wurden und zwar nicht bei ungebildeten Männern, die irgend einer neuen Weisheit leicht zu glauben, sondern bei ernstlichen, denkenden, bei der Mehrzahl der Gelehrten, die Christen sein und bleiben wollten.





**D. Kurzweg**  
 Leipzigerstraße Nr. 1 in der Nähe des Marktes.  
**Billigste und beste Bezugsquelle.**  
 Alpaca-Wolle, das Kleid 1 1/2  $\text{fl.}$ , die Doppel-Wolle, das Kleid 2  $\text{fl.}$ , Matrasse, das Kleid 2  $\text{fl.}$ , einfarbige Wäsche, das Kleid 2 1/2  $\text{fl.}$ , Remouline Gasa-Rippe, das Kleid 3  $\text{fl.}$ , Pama, 1/2 breit, reine Wolle, Berl. Elle 10  $\text{fl.}$ , Feinwand, Sanda (binnit), Schellisches und Wittbauer Fabrikat, Berl. Elle von 3  $\text{fl.}$ , Bettzeuge, schiffartig und in nur höchsten Qualitäten von 3 1/2  $\text{fl.}$ , Bettdecken, Federbetten, Prima Qualität, handbündel, Berl. Elle von 4  $\text{fl.}$ , Handtücher, Tischtücher, Taschentücher, Weißbuden, Tischdecken enorm billig.  
**Will-Waaren:** Jacken 15  $\text{fl.}$ , Hüfen 12 1/2  $\text{fl.}$ , Männerjackett 4 1/2  $\text{fl.}$   
 Anträge nach auswärts werden sofort effectuirt.  
**D. Kurzweg**  
 Leipzigerstraße Nr. 1. Leipzigerstraße Nr. 1.  
 Krageumäntel, Paletots, Jaquets, Plüsch- und Double-Jacken zu außerordentlich billigen Preisen empfiehlt die Damen-Mäntel-Fabrik von  
**D. Kurzweg, Leipzigerstraße Nr. 1.**

**W. Herrig, Leipz.-Str. 24,**  
 empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke Taillen- und Kopfstücker, Shawls, Mützen, Jacken, Unterböden, Buchstabenhandschuhe, Socken-träger und verschiedene andere Artikel zu billigen Preisen.  
**Für Damen, Herren und Kinder**  
 bieten wir in großer Auswahl:  
**Unterjacken, Hosen, Leibbinden und Kniewärmer**  
 aus Seide, Wolle, Rigogne und Baumwolle, weich wie farbig, in allen Größen und Weiten zu sehr billigen Preisen.  
**Geschwister Storch,**  
 Geißstr. 7 u. 2. Geschäft: Ob. Leipzigerstr. 71.  
**F. Rummel, Uhrmacher,**  
 Halle a. S., Leipzigerstraße 98,  
 empfiehlt sein reich assortirtes **Uhren-Lager** der gefälligen Beachtung.  
**Geschäfts-Verlegung.**  
 Meinen werthen Kunden, sowie einem hochgeschätzten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage mein Lager von fertigen Uhren u. böhm. Zeitfebern von Trödel 20 nach große Klausstraße 3031 verlegt.  
**H. C. Köcknitz.**  
 Gleichseitig empfehle gute fertige Uhren von 12  $\text{fl.}$  an.

**Otto Peter's**  
**Conditoreiwaaren-Ausstellung,**  
 56. große Ulrichsstraße 56,  
 mit heute eröffnet und bietet dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum große Auswahl von Baumconfect, feinste Tafel-Dessert und Chocoladen, Lübecker und Königsberger Marzipan, täglich frisch (Specialität),  
 Pariser Bonbonieren, - Atrappen, - Cartonagen - sehr billig.  
 Honigkuchen alle Sorten.  
 Bestellungen auf Baumkuchen und Weihnachtsstollen werden sauber ausgeführt.  
**Otto Peter's Conditorei,**  
 große Ulrichsstraße 56.  
 Silberne Medaille. Silberne Medaille.

**August Peter**  
 Halle a. S.,  
**Königsstraße 20a.**  
**Colonial-, Material-, Wein-, Tabak- u. Cigarrenhandlung**  
 en gros & detail  
 empfiehlt zum Weihnachtsfeste etc.:  
 Sämmtliche Sorten Zucker, Rosinen, Corinthen, Mandeln, alle Arten Gewürze,  
 garantirte reine bairische Ritterguts-Schmelzbutten.  
 Größtes Lager rheinischer und französischer  
**Wallnüsse.**  
 Reelle Bedienung. Billigste Preisstellung.  
 Vorzugspreise schon bei Entnahme von 5 Pfd. bezügl. 3 Mark laut Preis-Liste.  
**8 Pfd. gemahl. Raffinade 3 Mark.**  
**Aecht Cölnisches Wasser**  
 von J. M. Farina, gegenüber dem Zöllschloß,  
**Eau de Cologne triple**  
 von Carl Kreller, Nürnberg.  
**Triples Extraits in allen Gerüchen.**  
 Feinste franz. Toilette-Seifen,  
**Gebr. Leder's** berühmte Erdnussölseife,  
 sowie alle Sorten medicinische Seifen,  
**Poudre de riz, Haaröle, Pomaden,**  
 feinste und gewöhnliche Badeschwämme  
 empfiehlt billigst  
**Helmbold & Co.,**  
 Halle a. S., Leipzigerstraße 109.

**Max Koestler**  
 Halle, Poststr. 11  
 Großes Lager von  
**Geschickliteratur**  
 für Jung u. Alt  
 in Original-Einbänden zu ermäßigten  
 Maapreisen!  
 Diebstahl. Weibhaatsnovel!  
 ferner  
**— Oeldruckbilder —**  
 in Barock- u. Holzstücken.  
 Kupfer- und Stahlstiche.  
**Photographien**  
 auf Glas und Carton  
 in allen Formaten, bei größte  
 Auswahl in  
**Cabinet u. Stereoscop,**  
 schwarz und colorirt  
**Stereoscop-Apparate,**  
 Mikrophone billigst  
**M. Köstler, Poststr.**  
 Auswahlanlagen zu Diensten.

**Nova 1878!**  
 Für den Weihnachtsfest  
 empfiehlt in Original-Einbänden  
**Jugendfreund 1878 f. 5.**  
 Herzblätliches Zeiter-  
 treib, Bb. 23, cart. M. 4.65  
 i. rotb. Einbd. M. 5.25.  
**Töchter-Album, Bb. 24, cart.**  
 M. 6, schwarz geb. 6.80, i. rotb.  
 Einb. M. 7.  
**Deutsche Jugend, Bd. 12**  
 u. 13, cart. a. M. 6.25, geb. a.  
 M. 7.20  
**M. Köstler, Poststr.**  
 Sparbuch in elegantester Aus-  
 stattung mit verborg-  
 nem Mechanismus u. 2. Decken.  
 — Fünftes Geleide f. Kinder. —  
 Nur 2 Mark bei  
**M. Köstler, Poststr.**  
**Märchenbücher** von Hinder-  
 stein, Grimm, Lausig u. M. von  
 M. 0.25 an.  
**Bilderbücher** von 10  $\text{fl.}$  bis  
 12  $\text{fl.}$   
 Unzerbrechbare Bilderbücher v.  
 0.50  $\text{fl.}$  an.  
**Robinson** von M. 0.90 an.  
**Struelpeter** von M. 0.60 an.  
**M. Köstler, Poststr.**  
**Verschied. Sorten Nessel**  
 sind beiwiese zu verlangen  
 Nesselgasse 19.

**Salon-Cigaretten, ohne Papier,**  
 aus feinstem türk. Tabak empfiehlt  
**Herrn. Hartick, Leipzigerstraße Nr. 40.**  
**Für nur 2 Mark vierteljährlich**  
 erhält der Abonnent auf  
**Hallberger's Deutsche**  
**ROMAN-BIBLIOTHEK**  
 in einem Jahrgange mindestens  
 acht neue Romane deutscher Schriftsteller.  
 Der eben beginnende siebente Jahrgang bringt, neben einem interessan-  
 ten Feuilleton und einer poetischen Erzählung von Wilhelm Jensen, zunächst  
 folgende Romane:  
 Die Gerichte des Herrn von Waldenberg von Hans Sopsin.  
 Zühne und Zehen . . . . . Berger Samarow.  
 Auf feierlicher Ebene . . . . . Job. van Denaal.  
 Die Seelen der Galias . . . . . Emmy von Dindlage.  
 Dönningshausen . . . . . Claire von Günter.  
 Jede Buchhandlung und jedes Postamt nimmt Bestellungen an.

**Verlag von Otto Spamer in Leipzig.**  
 Vorrätig in der Pfefferschen Buchh. in Halle.  
**Deutsche Sagen.**  
 Für die deutsche Jugend und unser Volk  
 wiedergeht von Heinrich Pfeil.  
 Mit 40 Text-Illustrationen und fünf Zeichnungen von W. Meißel, Gbm. Wagner u. A.  
 Geheftet B. 3. 50 Elegant cartomirt M. 4.  
 Das prächtige Buch brantet hinsichtlich der Ausstattung ebenso wenig den Vergleich mit  
 seinen hier in Betracht kommenden Concurrenten zu lassen, als in Bezug auf Reichhaltigkeit  
 und annähernde Darstellung. Mit Bezug für sein Inhalt ist angeführt, daß  
 Pfeil's Sagenbuch auf 200 Seiten 100 teils größere, teils kleinere Sagen enthält; es ist ge-  
 schrieben mit 40 ganz und vollständigsten Text-Illustrationen, 5 Zeichnungen u. nach Zeichnungen von  
 W. Meißel, Gbm. Wagner u. A. und folgt in prächtigen Cartonagen zum M. 4. Es wird  
 die deutsche Nation, weil fast zu gleicher Zeit ein mit 6 Landkarten versehenes Buch, gleichfalls  
 Sagen von deutschen Heimat herab, enthält, das jedoch in textlicher Beziehung nur die  
 Hälfte von jenem bietet, so daß Pfeil's „Deutsches Sagenbuch“ im Verhältnis zu dem gebildeten  
 Auge einen Lebensreichtum von M. 6. haben dürfte, während es nur M. 4. kostet. Von diesen Um-  
 ständen ist Pfeil's Sagenbuch in der That kein billigeres, weil es sich nicht nur um die  
 Kunst des Sublimen, eine Veranschaulichung mit anderen Sagenbüchern wird übrigens dadurch  
 vermeiden werden können, daß man in den Buchhandlungen ausdrücklich Pfeil's Sagenbuch  
 verlangt.  
 — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. —

**Volks-Klavierschule.**  
 Anleitung zur gründlichen Erlernung des Klavierspiels unter Zu-  
 grundelegung von  
**Volks-u. Opernmelodien,**  
**technischen Übungen**  
**und ausserordentlichen Stücken äl-  
 terer und neuerer Meister**  
 bearbeitet von  
**Karl A. Krueger.**  
 Sechste Auflage. Eleg. geh. M. 3.  
 Eleg. gebunden M. 4.50.  
 Alle bisher in der Presse laut gewor-  
 denen Stimmen rühmen dieses Werk als  
 einen „entscheidenden Fort-  
 schritt in der Clavier-Pädag-  
 ogik“ und empfehlen es als ein  
 „vortreffliches, rasch för-  
 derndes Unterrichtsmittel“.  
 Gegen francierte Einsendung des  
 Betrages erfolgt francierte Zusendung.  
**F. E. C. Lenkart,**  
 Verlagshandlung in Leipzig.

**Elegantes Festgeschenk.**  
 In meinem Verlage erschien und ist  
 durch jede Buchhandlung zu beziehen:  
**Geschichte einer Geige**  
 von  
**Ludwig Salomon.**  
 Mit einer Zeichnung von Prof. Wittber  
 in Dülisdorf.  
 Preis 30  $\text{fl.}$  — Eine reizende Gabe . . .  
 — Günstig: Eine feinnurige Geschichte . . .  
 — **Diabolo:** Ein reizendes kleines  
 Epos . . . — Aesthetische Lithie in der  
 Hoff. Btg., Schel. Presse, Schwabische  
 Merkur u. a. m.  
**Hermann Gesenius,**  
 Halle a. S.  
**Glaserrei v. Trabert,**  
 Keßnurgasse 3,  
 empfiehlt sich zum Einrahmen der Bil-  
 der und Spiegel.

**Citronat**  
 in hochfeiner Waare und zu besonders  
 billigen Preisen, auch f. Wiederverkäufer,  
 empfiehlt  
**M. Waltsgott,**  
 gr. Ulrichsstr. 38.  
 Für Kinder u. Bronchialercenten  
 empfehle  
**Tokayer,**  
**Malaga,**  
**Sherry,**  
**Rothwein**  
 in reinen und vorzüglichsten Qualitäten  
**M. Waltsgott,**  
 gr. Ulrichsstr. 38.  
**Reines Kern-Eis**  
 faukt jedes Quantum  
**Wilhelm Rauchfuss,**  
 Kleiner Berlin.

**Bürgerverein**  
 Stadt. Interessen.  
 Freitag Ab. 8 Uhr Sitzung Reichstagsanl.  
**Gesellschaft Asclevia.**  
 Sonnabend, den 14. Decbr. Punkt  
 8 Uhr Abends Generalversammlung  
 in unsem Vereinslocal. Restaurant  
 Sabowa. Allseitig erscheinen erw.  
 Der Vorstand.

**„Jyrina.“**  
 Am 13. d. Mts.  
**General-Versammlung**  
 im Vereinslocal. Alle Mit-  
 glieder sind dringend ersucht,  
 Casosordnung: Geschäftliches,  
 Stiftungsbill, Vorstandswahl u.  
 Kassenschluß. Der Vorstand.

**Filzröcke,**  
 Stepp- u. Stoffröcke  
**Morgenkleider,**  
**Schürzen**  
 in Seide, Wollbarit und Weisse,  
 Neuheiten in  
**Mantelstüchern,**  
**Fichus**  
 empfiehlt  
**C. F. Mennicke,**  
 Leipzig-Str. 100.

**Zu Weihnachtsgeschenken**  
 empfehle:  
 Harmonikas, Drehorgeln etc.  
 zu Fabrikpreisen.  
  
**F. Beinicke,**  
 gr. Ulrichsstraße 20.  
 Alle Arten  
 Binden und  
 Waagen.  
 Alle Reparatur.  
 Billigt  
 Die schönsten  
**Salon-Kaleidoscope**  
 in verschiedenen Größen empfiehlt  
**Carl Potzelt.**  
**Operngläser**  
 in besserer Auswahl zu billigsten Preisen,  
**Brillen,**  
**Lorgnetten,**  
**Electrisirmaschinen,**  
**Laterna magica,**  
**Reisszeuge,**  
**Barometer u. Thermometer**  
 etc. etc.  
 empfiehlt zu billigsten Preisen  
**Carl Potzelt,**  
 Barfüßerstraße 4.

**Stadt-Theater.**  
 Freitag den 13. December 1878.  
 9. Vorstellung im III. Abonnement.  
 Auf allgemeines Verlangen s. 11. Mal:  
**Sofemann's Töchter.**  
 Orig.-Volksstück mit Gesang in 4 Acten  
 von A. Stronze.  
 Sonnabend den 14. December  
 bleibt das Theater geschlossen.

**Neues Theater.**  
 Freitag den 13. December 1878  
**Grosses Salon-Concert**  
 zum Festen einer Weihnachtsbesuchung  
 für die hiesige 1. Kinderbewandlung.  
 Gewähltes Programm, u. A.:  
 Gachner, Dub. 4. Weichensteden. —  
 Gade, Weihnachtslieder. — Samm,  
 Dreigelehrte. — W. Wagner, Fan-  
 tasia Solengrin u. c. etc.  
 Anfang 8 Uhr. — Entree 50  $\text{fl.}$

**Bürgerverein**  
 Stadt. Interessen.  
 Freitag Ab. 8 Uhr Sitzung Reichstagsanl.  
**Gesellschaft Asclevia.**  
 Sonnabend, den 14. Decbr. Punkt  
 8 Uhr Abends Generalversammlung  
 in unsem Vereinslocal. Restaurant  
 Sabowa. Allseitig erscheinen erw.  
 Der Vorstand.